



UNSER

# GROSS WEIKERSDORF

BÜRGERINFORMATION DER MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF

12 | Sept.  
2021

Ameisthal  
Baumgarten am Wagram  
Großweikersdorf  
Großwiesendorf  
Kleinwiesendorf  
Ruppersthal  
Tiefenthal



**6** ZIVILSCHUTZPROBEALARM  
Überprüfung des Alarmsystems

**12** GESUNDE GEMEINDE  
Herbstprogramm wird präsentiert

**31** SAVE THE DATE  
Einladung zur Eröffnung des Gemeindezentrums

Titelfoto: © Christina Wenzina | Blick vom herbstlichen Schafberg Richtung Lagerhaus-Silo



MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF  
Hauptplatz 7  
3701 Großweikersdorf  
02955/70204 | Fax-DW 75  
gemeinde@grossweikersdorf.gv.at  
www.grossweikersdorf.gv.at

#### BÜRGERSERVICE

Montag | Dienstag | Mittwoch | Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr

Abend-Bürgerservice | Dienstag  
16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag | KEIN Bürgerservice

Sprechstunde des Bürgermeisters  
Dienstag | 16.00 bis 18.00 Uhr  
- um tel. Anmeldung wird gebeten -



#### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:  
Marktgemeinde Großweikersdorf  
Hauptplatz 7 | 3701 Großweikersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister MMSt. Ing. Alois Zetsch

Layout & grafische Umsetzung:  
Dominik Wagner

Redaktion:  
Christine Gmeiner  
Tomas Pachner  
Dominik Wagner

# Inhalt

- **VORWORT** | 3
- **GEMEINDEINFORMATIONEN**  
Beschlüsse aus dem Gemeinderat | 4-5  
Zivilschutzprobealarm | 6  
Die Gemeinderäte berichten | 7-8  
Fahrbahnsanierung & Markttag | 9  
Stellenausschreibung & Volksbegehren | 10-11
- **GEMEINDEINITIATIVE**  
Herbstprogramm Gesunde Gemeinde | 12-13
- **KULTUR BEI UNS**  
Lössguide | 14  
Eröffnung Lourdes-Kapelle | 15-16  
Weinbau- und Dorfmuseum Großwiesendorf | 17
- **JUGEND & BILDUNG**  
Berichte Mittelschule Großweikersdorf | 18  
Gemma Ferienspiel | 19  
Schulwegtipps | 19
- **UMWELT & NATUR**  
Tipps zur Schwammerlsuche | 20  
NÖ Heckentag | 21  
Rechtsinformation: Thema „Lärm“ | 22  
Natur im Garten Tipp | 22  
Tut Gut-Wanderwege | 23  
Tipps zum Drachensteigen & Außendienst | 24  
Hohlraum in Ruppersthal & Ölheizung tauschen | 25
- **AUS DEM VEREINSLEBEN**  
Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal | 26  
Gesangs- und Musikverein Großweikersdorf | 27  
Schmidatal Tigers | 27  
Sportunion Großweikersdorf | 28  
Rotes Kreuz Großweikersdorf | 28  
Verschönerungsverein Großwiesendorf | 29
- **PERSONALIA & SONSTIGES**  
Geburten, Sterbefälle, Jubilare, Kulturtipp & Notrufnummern | 30  
Einladung Eröffnung Schmidmühle & Gemeindezentrum | 31

HINWEIS: REDAKTIONSSCHLUSS für die Winterausgabe der Gemeindezeitung „Unser Großweikersdorf“ ist am 15. November 2021.

Beiträge sind an Christine Gmeiner & Dominik Wagner zu richten:  
Tel. 02955/70204 | gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS,  
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES  
ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS  
„SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit eineinhalb Jahren bestimmt die CORONA-Pandemie unser aller Leben sowie die Arbeit in der Gemeinde. Die Teststraße hat sich sehr gut bewährt und wird, so lange es möglich ist, auch noch weiter aufrechterhalten.

In Großweikersdorf haben bereits mehr als 2.300 Menschen eine Impfung erhalten und sind damit gut gegen das Virus und einen schweren Krankheitsverlauf geschützt. Ich habe täglich mit vielen Menschen Kontakt, daher gehe ich trotz Impfung regelmäßig testen, um eine zufällige Übertragung des Virus möglichst auszuschließen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen engagierten Helfern, die den reibungslosen Betrieb der Teststraße möglich machen. Weiters bedanke ich mich bei den Mitarbeitern des Innen- und Außendienstes, die auch in den letzten eineinhalb Jahren den Gemeindebetrieb unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten haben, um für Sie das bestmögliche Service zu ermöglichen. Allerdings ist die Gefahr noch nicht vorbei, die vierte Welle hat bereits begonnen, schützen Sie sich und andere indem Sie sich an die Schutzmaßnahmen halten und möglichst zeitnahe zur Impfung gehen. Es liegt an uns allen einen weiteren Lockdown zu vermeiden.

Unsere Mitarbeiter in den Kindergärten und Schulen waren im vergangenen Schuljahr besonders gefordert. Ich hoffe, dass wir zu einem halbwegs geregelten Betrieb übergehen und den Kindern und Schülern einen normalen Besuch der Einrichtungen ermöglichen können. Es wurden auch wieder Veranstaltungen abgehalten, wie der Weintraubenlauf in Ruppersthal, das Clubbing in Großweikersdorf, Aktivitäten im Rahmen des Großweikersdorfer Ferienprogramms, öffentliche Proben des Blasmusikvereines, Veranstaltungen im Zuge des Wagramer Weinherbstes und noch einige mehr. Hier möchte ich die vorbildliche Organisation und Einhaltung der COVID-Maßnahmen hervorheben.

In der Großgemeinde ist auch in den letzten Monaten einiges geschehen. In der Siedlung „Am Weinberg“ in Ruppersthal wurden die Arbeiten für Wasserversorgung, Kanal und Straßenerneuerung abgeschlossen. Auf den neu geschaffenen Grundstücken wird auch schon fleißig gebaut. In Ruppersthal und Großweikersdorf wurden zwei Wege mit einer Spritzasphaltdecke versehen und in Baumgarten wurde ein Wanderweg von engagierten Bürgern errichtet. Seitens des NÖ Straßendienstes wurde die Landesstraße zwischen Baumgarten und Ruppersthal so-

wie die B4 Brücke über die Landesstraße 27 saniert. Weitere Vorhaben sind bereits in Planung. Im Herbst soll die Umzäunung des geplanten Hundeauslaufplatzes errichtet werden und für die Volksschule ist eine Elternhaltestelle mit Parkplätzen geplant. In Kleinwiesendorf wird eine zusätzliche Bushaltestelle für die Kinder der Siedlung „Am Wiesboden“ errichtet.

Von unseren Gemeindearbeitern werden laufend Verbesserungen und Instandhaltungsarbeiten an der Gemeindefrastruktur vorgenommen. Leider gab es wieder einige Wasserleitungsgebrechen, welche ebenfalls von den Mitarbeitern repariert wurden. Danke an die aufmerksamen Bürger, die uns auf Wasseraustritte hingewiesen und so eine rasche Reparatur ermöglicht haben. Leider ist es bei einigen öffentlichen Einrichtungen, speziell am Kinderspielplatz, zu mutwilligen Verschmutzungen und Beschädigungen gekommen. Ich appelliere an alle Eltern, auf ihre Kinder einzuwirken, um solche Aktionen zu verhindern. Die Reparaturen und Reinigung binden Arbeitszeit der Gemeindearbeiter und kosten der Allgemeinheit Geld.

Gott sei Dank sind wir heuer bisher von Unwettern weitgehend verschont geblieben, während, gar nicht weit von uns entfernt, große Schäden durch Hagel und Starkregen entstanden sind.

Unser Freibad konnte auch heuer unter Einhaltung der jeweils gültigen COVID- Maßnahmen geöffnet werden und wurde auch gut besucht. Leider war in den letzten Wochen kein Badewetter mehr und wir haben die Badesaison somit beendet.

Seit November 2020 ist die Gemeindeverwaltung im neuen Gemeindeamt eingezogen. Aufgrund der CORONA-Situation konnten wir das bisher nicht gebührend feiern. Das holen wir jetzt nach! **Am Sonntag, den 3. Oktober, werden wir die Fertigstellung und Eröffnung des Gemeindezentrums feierlich nachholen. Gleichzeitig feiern wir auch das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde“. Ich lade Sie recht herzlich zu diesem Festakt ein.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Herbstmonate.

Ihr Bürgermeister  
MMSt. Ing. Alois Zetsch





# WAS TUT SICH? WAS GIBT ES NEUES? GEMEINDEINFORMATIONEN

## Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeinderates

### Die Entscheidungen der vergangenen Gemeinderatssitzungen kurz zusammengefasst

#### Sitzung vom 1. Juni 2021

Das Grundstück Nr. 232/1, EZ 122, KG Tiefenthal, wurde zum Preis von € 4.000,00 als öffentl. Fläche aufgelassen und in das Eigentum von Helmut Ratzka übergeben.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, Teilstücke der Grundstücke Nr. 22 und 23, KG Tiefenthal, mit Teilstücken der Gemeindeparzellen Nr. 466 und 467, KG Tiefenthal, zu tauschen.

Ein Teil des Grundstücks Nr. 52/1, KG Großweikersdorf, im Ausmaß von ca. 515 m<sup>2</sup>, wurde zum Preis von € 70.000,00 von der Familie Fangmeyer angekauft. Dieses soll für eine künftige Erweiterung des Feuerwehrhauses Großweikersdorf bzw. vorerst als Abstellplatz und Lagerfläche dienen, sowie den notwendigen Platz für den Betrieb einer Pellets- oder Wärmepumpenheizung für die Alte Volksschule und das Feuerwehrhaus bieten.

Ein Teilstück der Gemeindeparzelle Nr. 156/1, KG Kleinwiesendorf, im Ausmaß von ca. 200 m<sup>2</sup>, wurde zum Preis von € 5.000,00 an Herrn und Frau Richard und Ingeborg Fangmeyer verkauft.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, ein Teilstück der Gemeindeparzelle Nr. 3190/4, KG Großweikersdorf, im Ausmaß von ca. 28 m<sup>2</sup>, unentgeltlich der Familie Libal zu überlassen.

Das örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Großweikersdorf wurde entsprechend der Beschlussempfehlung des Büros „Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH, 1030 Wien“ abgeändert (25. Änderung). Der im Entwurf zur 25. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes vorgesehene Änderungspunkt 7 „Bauländerweiterung Kugelbergweg, Glf -> BW, KG Großweikersdorf“ wurde zurückgestellt und nicht im Rahmen der gegenständlichen Änderung beschlossen. Eine entsprechende Verordnung wurde vom Gemeinderat erlassen.

Es wurde ein Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Ulrike Wimmer und Thomas Genger & Janine Katja Hintze, mit welchem der Marktgemeinde Großweikersdorf ein Vorkaufsrecht für das Grundstück Nr. 4/8, KG Ruppersthal, eingeräumt wird, wenn dieses nicht innerhalb von 5 Jahren nach Rechtskraft der Baulandwidmung einer baulichen Nutzung zugeführt wird.

Es wurde ein Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Ernst Wimmer und Katharina Zach & Christoph Hammerl, mit welchem der Marktgemeinde Großweikersdorf ein Vorkaufsrecht für das Grundstück Nr. 4/1, KG Ruppersthal, eingeräumt wird, wenn dieses nicht innerhalb von 5 Jahren nach Rechtskraft der Baulandwidmung einer baulichen Nutzung zugeführt wird.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das Gemeindegebäude am

Standort Hauptplatz 1 als Polizeiinspektion umzubauen, anstatt die bestehende Polizeiinspektion zu sanieren. Eine Grobkostenschätzung für dieses Projekt beträgt auf Grundlage eines Planentwurfes des Architekten DI Christian Mang ca. € 438.000,00 (exkl. USt.).

Mit den Arbeiten zur Wasserleitungsumlegung und Herstellung eines Schmutzwasserkanals im Hofweg wurde die Firma STRABAG AG, 3464 Hausleiten, beauftragt. Die Angebotssumme beträgt € 43.984,25 (exkl. USt.).

Es wurde ein Vertrag über die Sondernutzung der L2166 (Querung Kanal und Wasserleitung) mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 Tulln, abgeschlossen.

#### Sitzung vom 27. Juli 2021

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 63 m<sup>2</sup> von GSt.-Nr. 1971/3, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der Terragon Vermessung ZT-GmbH vom 28.05.2021, wurde unentgeltlich ins öffentl. Gut zu GSt.-Nr. 1970/6, KG Großweikersdorf, übernommen.

Das Trennstück 2 im Ausmaß von 47 m<sup>2</sup> von GSt.-Nr. 1971/3, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der Terragon Vermessung ZT-GmbH vom 28.05.2021, wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 3430, KG Großweikersdorf, übernommen.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, ein Teilstück der Gemeindeparzelle Nr. 5/3, KG Tiefenthal, um € 40,00/m<sup>2</sup> an Andreas und Eva Treiber zu verkaufen.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, ein Teilstück der Gemeindeparzelle Nr. 3298/2, KG Großweikersdorf, an die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft zu verkaufen, damit dort ein zusätzliches Müllhaus für die Wohnhausanlage im Badweg errichtet werden kann. Gleichzeitig sollen daneben von der Gemeinde allgemein zugängliche Container für Glas und Blechdosen aufgestellt werden.

Es wurde ein Mietvertrag mit der Jagdgesellschaft Baumgarten am Wagram über das ehemalige Buswartehaus (GSt.-Nr. 983/15, KG Baumgarten am Wagram) abgeschlossen.

Es wurde beschlossen, das Projekt zur Errichtung einer Bushaltestelle in „Kleinwiesendorf Süd“ umzusetzen. Die geschätzten Kosten hierfür betragen ca. € 15.000,00 bis € 20.000,00 (inkl. USt.).

Es wurde eine neue Wasserabgabenordnung beschlossen. Der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabga-

be wird mit € 6,50 festgesetzt (bisher: € 5,50). Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 34,00 pro m<sup>3</sup>/h festgesetzt (bisher: € 28,00). Die Grundgebühr für 1 m<sup>3</sup> Wasser wird mit € 2,05 festgesetzt (bisher: € 1,85).

#### Protokolle auch online

Die kompletten Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie online auf unserer Homepage unter dem folgenden Pfad:

[www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) ->  
GEMEINDE -> Politik -> Sitzungsprotokolle

## Dorfzentrum mit Feuerwehrhaus Ameisthal

### Ein Bericht von Herzog Herbert (Verwalter FF) und GR Franz Leser (Obmann DEV)

Seit dem letzten Bericht ist der Bau des Dorfcentrums mit Feuerwehrhaus wesentlich vorangeschritten. Die gesamten Installationen und die Heizung konnten bereits letztes Jahr in Betrieb genommen werden und haben auch während der letzten Wintersaison bereits ihre Funktionstüchtigkeit zur vollsten Zufriedenheit bewiesen.

Alle Räume des Hauses wurden mit großem Engagement ausgemalt. Einige Wandbereiche im Saal, am Gang und im Kommandozimmer wurden mit Magnetfarbe versehen. Diese erlaubt ein flexibles, mauerschonendes Anbringen von Plakaten, Hinweisen, Präsentationsmaterial, Kartenmaterial und Ähnlichem.

Mittlerweile ist auch die Einrichtung vom Saal/Mannschaftsraum inkl. Schank und Küche fertiggestellt und bereits auch das eine oder andere Mal getestet worden.

Über den vom NÖ Landesfeuerwehrkommando organisierten Sachgüteraus-tausch war es uns möglich, kostenlos neuwertige Schreibtische und Bürökästen vom WIFI Wien abzubauen, die dort wegen Umbauarbeiten an gemeinnützige Organisationen abgegeben wurden. Mit diesen Büromöbeln konnten wir unser Kommandozimmer einrichten. Einige Kästen fanden auch ihren Platz am Gang.

Auch die Wände der Garage wurden durch fleißige Helfer in Eigenregie verfließt und verfugt. Die oberen Bereiche mit Latexfarbe ausgemalt. Der Garagenboden ist mit einem Recycling-Industrie-boden aus Kabelrecycling ausgestattet worden, der den mechanischen Anforderungen gerecht wird.

Die Fassade präsentiert sich in dezenten Farbtönen und ist bis auf die Beschriftung vollständig fertig gestellt.

#### Nächste Schritte:

- Beschriftung des Gebäudes
- Zur Errichtung der Außenanlagen liegen bereits Angebote vor und der Vergabevorschlag soll bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden. Auch hier wollen wir uns, wo es möglich ist, wieder selbst einbringen.

- Neben den Außenanlagen ist auch noch die Dachbodenisolierung vor dem Winter fertig zu stellen. Sobald es etwas kühler ist, werden wir diese Arbeiten fortsetzen.

Wir sind sehr dankbar und froh, dass wir so ein tolles Dorfczentrum errichten durften und hoffen, dass wir 2022 zu einer Eröffnung unter normalen Bedingungen laden können.



# Zivilschutzprobealarm im ganzen Land

Überprüfung des österreichischen Alarmsystems sowie Information für die Bevölkerung

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am Samstag, den 2. Oktober 2021 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr. Nach der „Sirenenprobe“ (einem 15 Sekunden anhaltendem Dauerton), folgen die „Warnung“, der „Alarm“ und die „Entwarnung“.

bei Ertönen der Signale bzw. unmittelbar danach zumindest auf dem Regionalsender das Programm unterbricht und nähere Informationen über Art und Ausmaß der Gefahr, sowie über das erforderliche Verhalten der Bevölkerung (zB.: Wohnung nicht verlassen, Fenster

schließen, höhere Gebiete aufsuchen etc.) gibt. Auch beim Zivilschutzprobealarm strahlt der ORF während der Sirenenprobe Informationen aus. Wichtige Informationen gibt es beim Signal „Warnung“ auch auf [www.orf.at](http://www.orf.at) im Internet.

Der Zivilschutzalarm Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der Technik des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Im Ernstfall sollen die BürgerInnen bei Ertönen des Signals „Warnung“ sofort das Rundfunkgerät einschalten, da der ORF zeitlich



## ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag **2. Oktober 2021** zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KAT-WARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband  
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Telefon: 02272/61820 • Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)



## WARN- UND ALARMSIGNALE

### 1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

### 2. Alarm

1 Minute auf- und abnehmender Heulton

1 Minute auf- und abnehmender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

### 3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

# Gefahr Blackout – Leitfaden für alle

Wie man sich zu Hause vorbereitet, ohne allzu viel Aufwand.

Immer öfter hört und liest man von der Gefahr eines längeren, großflächigen Stromausfalls, einem sogenannten Blackout. Doch was kann jeder von uns tun, um im Ernstfall vorbereitet zu sein?

Stellen Sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage. Undenkbar? Nein – leider nicht. Ein „Blackout“ – ein großflächiger, totaler Stromausfall – ist überall möglich. Soweit die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie z.B. eine Woche autark leben zu können ohne einkaufen zu müssen, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet.

Bei einem Blackout handelt es sich nicht nur um einen Stromausfall, sondern um den Kollaps fast aller Versorgungsinfrastrukturen. Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion etc. sind davon betroffen. Während die Stromversorgung wahrscheinlich rasch wiederhergestellt werden könnte, würde der Wiederanlauf der Versorgung der Bevölkerung mit le-

benswichtigen Gütern erheblich länger dauern. Das bedeutet also, man darf sich nicht bloß auf Gemeinde, Land, Bund oder vielleicht gar die EU verlassen, sondern jeder von uns ist angehalten, sich zumindest dort, wo es einfach möglich ist, vorzubereiten. Denn ein Schlag, auf den man vorbereitet ist, der trifft nur halb so hart.

Wenn man bereit ist viel zu investieren, kann man sich natürlich auch ein geeignetes Dieselaggregat kaufen, die entsprechenden Anschlüsse vorbereiten und genügend Treibstoff vorrätig haben. Man kann sich allerdings schon deutlich einfacher vorbereiten.

Zu Hause haben sollte man zumindest für eine Woche:

- Vorrat an Lebensmitteln und 2 Liter Wasser pro Person und Tag. Konservendosen oder trocken gelagerte Nudeln beispielsweise halten mehrere Jahre, bei Wasserflaschen kann man neu gekaufte in einer Art Kreislauf hinstellen und die älteren verbrauchen.
- Spritvorrat um mobil zu bleiben kann man im Fahrzeug selbst belassen, indem man im Tank zumindest ein Drittel belässt, vor dem nächsten Tankstellenbesuch.
- Wenn man aus gesundheitlichen Gründen auf lebensnotwendige

Medikamente angewiesen ist, sollte man davon ebenfalls zu jeder Zeit für zumindest einige Tage, besser eine Woche, Vorrat haben.

- Zur Beleuchtung im Notfall sollte man nicht nur Taschenlampen daheim haben, sondern auch ausreichend Batterien.
- Zur Kommunikation wird es notwendig sein, bei den jeweiligen Personen persönlich zu erscheinen.

Vor allem aber gilt, was stets Gültigkeit hat, insbesondere natürlich bei Katastrophen: Die Starken, Gesunden und Jüngeren helfen den Schwachen, Kranken und Älteren. Wenn in der Not jeder seinem Nächsten unter die Arme greift, dann kann man auch die größten Übel durchstehen.



# BLACKOUT

stell dir vor das Licht geht aus!



Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

# Änderung der Wassergebühren

## Anpassungen sind notwendig

Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!

Gebühren anzuheben gehört nicht zu den angenehmsten Aufgaben eines Gemeinderates, aber es lässt sich leider auch nicht vermeiden und so ist es notwendig, die Wassergebühren ab der Ablesung im Herbst 2021 anzupassen. Die letzte Anpassung hat im Jahr 2016 stattgefunden und der Prüfungsausschuss, sowie das Land Niederösterreich haben uns bereits 2019 darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine Anpassung notwendig ist. Wir haben uns dann entschlossen – bedingt durch die Coronakrise 2020 und der damit verbundenen wirtschaftlichen Unsicherheit, sowie Kurzarbeit eines Teils der Bevölkerung – die Erhöhung noch um ein Jahr zu verschieben.

Es gibt zwei Faktoren bei der Anpassung der Wassergebühren zu berücksichtigen: Zum Einen ist die Gemeinde per Gesetz dazu verpflichtet bei den Wassergebühren kostendeckend zu arbeiten und zum Anderen werden uns von der EVN (von der wir das Wasser beziehen) die Indexanpassungen regelmäßig verrechnet. Daher gibt es einen Zeitpunkt, ab dem wir die Gebühren anpassen müssen um dem Gesetz zu entsprechen. Nachfolgend sehen Sie die Gegenüberstellung der alten und neuen Tarife:

- **Wasseranschlussabgabe:**  
Alt: EUR 5,50 | Neu: EUR 6,50
- **Wasserbezugsgebühr/m<sup>3</sup>:**  
Alt: EUR 1,85 | Neu: EUR 2,05
- **Wasserbereitstellungsgebühr/ m<sup>3</sup>/h:**  
Alt: EUR 28,00 | Neu: EUR 34,00  
(Einheitssatz 2/Jahr)

Um die Erhöhung auch in der Praxis anschaulich darzustellen, haben wir nachfolgend einen Musterhaushalt mit einem Wasserverbrauch von 100m<sup>3</sup> und einer Bereitstellungsgebühr von 3m<sup>3</sup> als Rechenbeispiel dargestellt (Preise inkl. 10% USt.):

Kosten Wasserbezug 2016: EUR 388,30  
Kosten Wasserbezug 2021: EUR 449,90  
entspricht einer Steigerung von €61,60/Jahr

Wir sind im Zuge der Neufestsetzung der Wassergebührenverordnung auch einem vielfach an uns herangetragenem Wunsch nachgekommen und werden ab dem Herbst 2021 beginnend mit der Ablesung die Vorschreibung der Wasserbezugsgebühren von halbjährlich auf vierteljährlich umstellen.



Bericht von Gf. Gemeinderätin

ELISABETH LUX

versicherungskanzlei@gmail.com



# SEPA-Mandat nutzen

## Ermächtigung zum Einzug Ihrer Abgaben durch Lastschriften

Nutzen auch Sie, so wie schon über 300 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Möglichkeit, die Gemeindeabgaben mittels SEPA-Mandat einzuziehen zu lassen.

Sie erhalten weiterhin die Rechnungen und am Fälligkeitstag wird die offene Forderung von Ihrem Konto eingezogen.

Mit dem SEPA-Mandat ersparen Sie sich

Zeit (Überweisungsaufwand) und Geld (evtl. Mahnspesen) und uns Zeitaufwand in der Buchhaltung durch automatische Zuordnung.

Zur Beantragung zur Abbuchung via SEPA-Mandat wenden Sie sich einfach an Ihre Hausbank oder melden sich persönlich auf der Gemeinde in der Buchhaltung bei Frau Gertrude Behmer zu den Bürgerservicezeiten.



# Fahrbahnsanierung Baumgarten - Ruppersthal

## im Zuge der Landesstraße L 2166

Die Fahrbahn der Landesstraße L 2166 zwischen Baumgarten und Ruppersthal im Gemeindegebiet von Großweikersdorf wird auf eine Länge von rund 1,1 km erneuert.

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 18. August 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Baustelle für die Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 2166 zwischen Baumgarten und Ruppersthal besucht.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Erhaltungsmaßnahmen unserer Landesstraßen sind ein wesentlicher Faktor für eine moderne Verkehrsinfrastruktur und sehr wichtig für die Verkehrssicherheit in unserem Land.“

### Ausgangssituation

Aufgrund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Verformungen, Netzzrisse, etc.) entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 2166 zwischen Baumgarten und Ruppersthal nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat das Land NÖ (NÖ Straßendienst) eine Sanierung der L 2166 von km 1,960 bis km 3,020 beschlossen.

### Ausführung

Die Fahrbahn der Landesstraße L 2166 wird auf einer Länge von rund 1,1 Kilometern und einer Fläche von rund

6.200 m<sup>2</sup> abgefräst und mit dem Einbau einer 12 cm starken Trag- und einer 1,5 cm starken Deckschicht wiederhergestellt.

Die Elemente der Straßenentwässerung wurden teilweise erneuert. Von der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram werden ca. 700 m Granitrandsteine neu verlegt um die Oberflächenentwässerung wieder zu gewährleisten. Abschließend wird das Bankett an den Bestand angepasst.

Die Fräsarbeiten werden von der Firma Fräsrecycling aus Linz und die Asphaltierungsarbeiten von der Firma Strabag aus Hausleiten ausgeführt. Die Bauarbeiten haben am 14. August 2021 begonnen und werden bis 3. September 2021 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten von rund € 130.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst ersucht die VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



v.l.n.r.: Christian Hutter und Reinhard Zeitlinger (beide Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram), LAbg. Christoph Kaufmann, Mag. Paul Otto (Gemeinderat), Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, NÖ Straßenbaudirektor-Stv. DI Rainer Irschik, Landesrat Ludwig Schleritzko, Straßenmeister Andreas Stocker, Herwig Fruhstuck (Strm), Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tullin DI Harald Kaufmann, Michael Geyer, Partieführer Dominik Neubauer und Anton Haidvogel (alle drei Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram)

# Markttag

IN GROSSWEIKERSDORF

FREITAG, 10. SEPT. 2021

8:00 BIS CA. 14:00 UHR

HAUPTPLATZ GROSSWEIKERSDORF

- Genussvolles & Kreatives aus unserer Region
- Geschirr- und Haushaltswaren
- Textilien, Handwerk, u.v.m.

/MarktgemeindeGrossweikersdorf



**Mitarbeiter  
gesucht**  
**BEWERBEN SICH  
SICH JETZT**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### GEMEINDEVERTRAGSBEDIENSTETE/R insbesondere für Buchhaltung & Abgabewesen

Bei der Marktgemeinde Großweikersdorf gelangt die folgende Stelle eines/einer

#### GEMEINDEVERTRAGSBEDIENSTETEN (40 Wochenstunden)

ab 3. Jänner 2022 zur Besetzung.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere BUCHHALTUNG, ABGABENWESEN sowie ALLGEMEINE VERWALTUNG.

Es ist beabsichtigt, das Dienstverhältnis vorerst auf sechs Monate zu befristen und bei Entsprechung in ein unbefristetes Dienstverhältnis überzuführen.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes

1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung (Entlohnungsgruppe 5).

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Ausbildungsnachweisen richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2021 per Post oder E-Mail an:

Marktgemeinde Großweikersdorf  
Bürgermeister MMSt. Ing. Alois Zetsch  
Hauptplatz 7  
3701 Großweikersdorf  
gemeinde@grossweikersdorf.gv.at

#### Anstellungserfordernisse

Voraussetzungen für die Anstellung sind die Folgenden:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Matura oder gleich-

wertigem Niveau

- Absolvierung der für den Aufgabenbereich notwendigen Fachkurse sowie Ablegung der Gemeindedienstprüfung innerhalb von 3 Jahren
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- Beherrschung der deutschen Sprache in dem für diese Verwendung erforderlichen Ausmaß
- Volle Handlungsfähigkeit
- Gesundheitliche Eignung (ärztliche Bescheinigung des Gemeindefarztes bei Stellenzusage)
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung bei Stellenzusage)
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Freude am Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- Abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern

## Einschreibezeitraum für Volksbegehren

### Vier Volksbegehren können im Eintragungszeitraum unterschrieben werden

Dem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens wurde vom Bundesministerium für Inneres, gemäß § 6 Abs. 1 des Volksbegehrengesetzes 2018, für die folgenden vier Volksbegehren stattgegeben:

- NOTSTANDSHILFE
- IMPFPFLICHT: NOTFALLS JA
- IMPFPFLICHT: STRIKTES NEIN
- KAUF REGIONAL

Im Eintragungszeitraum von 20. bis 27. September 2021 haben Sie die Möglichkeit das oben genannte Volksbegehren zu unterstützen. Als Eintragungslokal dient das Marktgemeindefamt Großweikersdorf, Hauptplatz 7, 3701 Großweikersdorf und es ist zu den angeführten Tagen und festgelegten Zeiten geöffnet:

- Montag, 20.09. | 8.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag, 21.09. | 8.00 - 20.00 Uhr
- Mittwoch, 22.09. | 8.00 - 20.00 Uhr

- Donnerstag, 23.09. | 8.00 - 16.00 Uhr
- Freitag, 24.09. | 8.00 - 16.00 Uhr
- Samstag, 25.09. | 8.00 - 12.00 Uhr
- Montag, 27.09. | 8.00 - 16.00 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres festgesetzten Eintragungszeitraumes in jeder Gemeinde in den Text, samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsfeld erklären. Die Eintragung muss nicht auf der Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss

vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**BITTE BEACHTEN:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines der Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.



## www.grossweikersdorf.gv.at

### Unsere Gemeindehomepage als umfassendes Informationsportal

Unsere Gemeinde verfügt seit vielen Jahren über eine eigene Website ([www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at)), auf der wir möglichst viele nützliche Informationen für BürgerInnen und TouristInnen veröffentlichen. Unter anderem sind auch sehr viele Betriebe und Vereine online zu finden – die Qualität dieser Informationen hängt allerdings stark davon ab, welche Daten uns von den einzelnen Betriebsinhabern bzw. Vereinsobleuten zur Verfügung gestellt werden.

Sie haben einen Betrieb in Großweikersdorf oder sind verantwortlich für einen Verein? Dann rufen wir Sie dazu auf, die auf unserer Gemeindeformel bereits veröffentlichten Daten zu kontrollieren und uns gegebenenfalls Aktualisierungen zukommen zu lassen - gerne auch Fotos, Logos oder Ihre Öffnungszeiten.

Sie möchten Ihren Eintrag lieber selbst

warten? Auch das ist problemlos möglich. Registrieren Sie sich einfach unter [www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) -> **AKTUELLES** -> **Meine Seite** und wir weisen Ihnen dann Ihren Verein oder Betrieb zu, damit Sie in Zukunft jederzeit selbst Änderungen vornehmen können.

Sie finden Ihren Betrieb oder Verein auf unserer Website noch überhaupt nicht? Kein Problem, dieses Service der Marktgemeinde Großweikersdorf ist für Sie völlig kostenlos und dient der Belebung unseres Wirtschafts- bzw. Gemeindelebens. Tragen Sie Ihre Daten entweder einfach selbst ein oder schicken Sie uns an [gemeinde@grossweikersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@grossweikersdorf.gv.at) eine Mail mit den relevanten Daten.

Wussten Sie schon, dass Sie auf unserer Gemeindeformel auch Ihre Veranstaltungen selbst eintragen können? Auch dazu ist eine einmalige Registrierung

nötig (gleicher Link wie oben) und schon können Sie Ihre Events im Gemeindegebiet selbst erfassen. Die Daten sind dann auch in unserer Gemeinde-App „Gem2Go“ und in unserem Veranstaltungsnachrichtendienst sichtbar.

Wir verfügen übrigens auch über eine Schnittstelle zum landesweiten Veranstaltungskalender, regional relevante Veranstaltungen können über unsere Gemeindeformel jederzeit dorthin exportiert werden:

[www.veranstaltungen.niederoesterreich.at](http://www.veranstaltungen.niederoesterreich.at)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung – helfen Sie uns dabei, unser Online-Angebot noch attraktiver zu gestalten!

# GEMEINSCHAFTSFÖRDERUNG IN UNSERER GEMEINDE GEMEINDEINITIATIVEN

## Herbstprogramm der Gesunden Gemeinde

### Rückkehr in ein bisschen Normalität, das tut gut.

Nachfolgend finden Sie einen Überblick unserer für den Herbst geplanten Veranstaltungen. Es ist bestimmt etwas Passendes für Sie dabei! Die Kontaktdaten für die Anmeldung sind jeweils direkt bei der Veranstaltung angeführt. Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten die aktuellen, von der Bundesregierung vorgegebenen Corona-Schutzbestimmungen.



#### VORTRAG: KINESIOLOGIE Signale des Körpers „verstehen“ – Auffinden energetischer Ursachen

Der Körper gibt unterschiedliche Signale, wie z.B. Unruhezustände, Schmerzen ohne Ursache, sich ferngesteuert fühlen, Lernschwierigkeiten, uvm. Ärztlich abgeklärt, jedoch keine Ursache gefunden, dann können diese im energetischen Bereich

liegen; mittels kinesiologischem Muskeltest aufgefunden und gelöst werden. Erfolge können bereits nach einer Sitzung eintreten. Besonders hilfreich bei Kindern/Babys, wo stellvertretend über die Eltern getestet werden kann. An diesem Abend erfahren Sie wie Kinesiologie im Dialog mit dem Körper funktioniert und Fragen werden gerne beantwortet.

- Leitung: *Christine Gmeiner, Dipl. Kinesiologin*

- Datum: MI, 17.11.2021, 19:00 Uhr
- Ort: *Gemeindeamt; Hauptplatz 7*
- Teilnehmer: *max. 30 Personen*
- Kosten: *€ 10,00/Teilnehmer (gilt als Gutschein bei Buchung einer Sitzung; keine Barablöse)*
- Anmeldung bei: *Christine Gmeiner unter 0650/3701630 oder Christina Zetsch unter 0664/1821620 oder per E-Mail an: christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at*



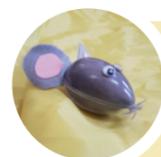
#### KRÄUTERWORKSHOP Kräuterliche Stärkung für den Winter

Kräuter und Wildobst aus der Umgebung nutzbar gemacht für unsere Wintergesundheit. Im Workshop bekommen wir Informationen über Wickel und Hausmittel sowie die Zubereitung von Tee, Badesalz, Räucherbüschel, Kräutertrank und

vieles mehr. Ein ausführliches Skriptum ist zum Selbstkostenpreis von € 7,00 vor Ort zu erwerben. Je nach Wetterlage machen wir einen Gartenspaziergang.

- Leitung: *Katharina Klaus, Kräuterpädagogin & TEH Praktikerin (TEH traditionelle europäische Heilkunde)*
- Datum: *FR, 24. September 2021, 16:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)*

- Ort: *Treffpunkt beim Gemeindeamt, Hauptplatz 7*
- Teilnehmer: *max. 15 Personen*
- Geförderter Kostenbeitrag: *€ 15,00 (statt € 24,00)*
- Anmeldung bei: *Christine Gmeiner unter 0650/3701630 oder Christina Zetsch unter 0664/1821620 oder per E-Mail an: christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at*



#### SING- UND SPIELGRUPPE Großweikersdorf für unsere Kleinsten

Babies/Kleinkinder  
6 bis ca. 24/30 Monate

Jede Woche dürfen sich die Kleinsten am Dachboden der Alten Volks-

schule austoben. Es wird gesungen, sich bewegt, gelacht und gekrabbelt. Knireiter- und Bewegungslieder wechseln sich mit Schwungtuchspielen und Entdeckermaterial ab. In dieser Stunde sind die Kleinsten die Größten und dürfen mit Mama oder Papa (oder Großeltern) aller-

hand entdecken. Fingerspiele, Zeit zum Beobachten, in Kontakt treten und neue Impulse gestalten sich zu einer fantasievollen Stunde für alle.

- Leitung: *Diana Winter-Miterrutner, Tagesmutter*
- Datum: *ab MO, 13. September 2021; 9:00 bis 10:00 Uhr, gegen*

#### Anmeldung

- Ort: *Dachboden der AVS, Hauptplatz 9, 3701 Großweikersdorf*
- Kostenbeitrag: *€ 5,00/Stunde (Die familienfreundliche Gemeinde stellt den Raum zur Verfügung).*

#### Teilnehmer:

- Teilnehmer: *max. 15 Babies/Kinder mit Begleitperson*
- Anmeldung: *wöchentlich unter der Telefonnummer 0699-19057985 bei Frau Winter-Miterrutner.*

Bitte bis Freitag vor der Stunde anmelden und ggf. rechtzeitig abmelden, damit andere nachrücken können.

Hinweis: Die Sportunion plant ein Zwergerturnen. Siehe Seite 28



#### TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Bewegung, Kommunikation, Gemeinschaft und Freude tragen zu einem gelingenden Altern bei. Im „Tanzen ab der Lebensmitte“ sind diese vier Elemente enthalten. Tanzen ist nicht nur einfach Bewegung zur Musik, sondern kann in fortgeschrittenen Jahren auch wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness beitragen. Getanzt werden traditionelle Tänze aus aller Welt. Dazu gehören Kreistänze, Paartänze, Kontra und Square. Die Musik besteht aus alten Schlagern, Walzern,

Märschen, südamerikanischen Klängen und traditioneller Volksmusik aus vielen verschiedenen Ländern.

Es sind keine Tanz-Vorkenntnisse nötig. Das Konzept berücksichtigt die Tatsache, dass weit mehr Frauen als Männer gerne tanzen, optimal. Jeder und jede kann mitmachen – ohne einen Partner mitzubringen. Bitte einen 3G-Nachweis mitbringen!

- Leitung: *Gerlinde Fuss Telefon 0680/2174801 und Maria Schreylechner Telefon 0664/8385093*
- Datum: *ab 5. Oktober 2021; dienstags 9:00 bis 10:30 Uhr –*

Folgetermine des ersten Blocks: 12.10., 2.11., 9.11., 16.11.2021; Einstieg jederzeit nach telefonischer Voranmeldung möglich.

- Ort: *Dachboden der Alten Volksschule, Hauptplatz 9, 3701 Großweikersdorf*
- Kostenbeitrag: *€ 30,- für einen Tanzblock zu 5 Einheiten; Schnupperstunde gratis!*
- Anmeldung: *Voranmeldung bei Gerlinde Fuss Telefon 0680/2174801 oder Maria Schreylechner Telefon 0664/8385093 bis 15.9.2021 erbeten; der Kurs findet ab 10 Teilnehmern statt.*



#### LIMA – ein Training für Lebensqualität im Alter geht weiter!

Spiel, Spaß, Lernen, Training fürs Gedächtnis in einer vertraulichen Runde unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona Schutzmaßnahmen.

Start des Herbstblocks 2021 unter

der Leitung von Maria Schreylechner:

- Datum: *Die fünf Einheiten finden jeweils an einem Mittwoch, 14:00 bis 15:30 Uhr statt, u.z. am 15. und 29. September, 13. und 27. Oktober sowie 10. November 2021.*
- Ort: *Dachboden der AVS, Hauptplatz 9, 3701 Großweikersdorf*
- Kosten: *Sonderpreis € 25,00/*

Block und Person, da von Tut gut gefördert. Kosten für nicht konsumierte Termine werden nicht rückerstattet. Der Einstieg oder Schnuppern (€ 5,00/Einheit) ist jederzeit möglich!

- Anmeldungen: *Frau Maria Schreylechner, Telefon 0664-8385 093 oder Christine Gmeiner, Telefon 0650-3701 630.*

GESUNDES  
GROSSWEIKERSDORF



Christine GMEINER  
christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at  
0650/3701630



Christina ZETSCH  
0664/1821620



# Eröffnungsfeier der Lourdes-Kapelle

Mit der heurigen Marienandacht wurde die Ruppersthaler Kapelle feierlich eröffnet

Die Marienandacht wurde von Pfarrer Marius Zediu feierlich abgehalten. Die Marienrufe gesungen mit Diakon Gerhard Sulz waren der Höhepunkt der Andacht. Die Ruppersthaler Blasmusik hat mit ihrem Mitwirken das Ganze abgerundet. Herzlichen Dank.

Traher, die seit 1981 – bis jetzt genau 40 Jahre, in der Lourdeskapelle als Vorbetlerin, zuständig für Blumenschmuck und Reinigung, tätig ist. 2015 hat sich eine Gruppe von freiwilligen Helfern gebildet, deren Ziel es ist, den Zustand der Kapelle und der Außenanlage zu erhalten und pflegen. Es ist kein Verein, sondern nur Personen, denen die Kapelle am Herzen liegt und zum Andenken unserer Mutter Gottes alles in Ordnung halten. Leider sind zwei von unseren fleißigen Helferinnen nicht mehr unter uns. Fr. Erni Wimmer und Fr. Emma Böck. Danke für Eure Hilfe.

die Zusammenarbeit mit Euch macht Freude. Ich hoffe, dass wir noch lange gemeinsam arbeiten können. Danke, es ist schön, dass es Euch gibt.

Dass die Agape, gespendet vom Heurigen Habacht und Weinspenden von Weingut Heiderer-Mayer und Weingut Ferdi Stadler so gut funktioniert hat, möchte ich mich bei Birgit, Stephanie, Andrea, Gusti, Roman und Stefan sehr herzlich bedanken, ihr habt eure Sache gut gemacht, sonst wäre es nicht 23:30 Uhr gewesen, als die letzten Gäste den Pfarrhof verlassen haben.

2016 wurde mit der Renovierung der Kapelle innen und außen begonnen. Engagierte Gemeindearbeiter und freiwillige Helfer haben bis 2021 daran gearbeitet. Jetzt erstrahlt sie in neuem Glanz.

Es sollte eine Festschrift entstehen, aber durch das umfangreiche Material wurde eine Chronik daraus, die mit der Eröffnungsfestung abschließt. In ein paar Wochen wird sie fertig sein. Sie wird dann auf der Gemeinde, Pfarrhof und bei mir aufliegen.

Herzlichen Dank an Bgm. Alois Zetsch, die Gemeinde hat die Kosten für die Renovierungsarbeiten übernommen.

Ein Dankeschön an Karl Hanich, der die außen am Giebel in einer Nische stehende Marienstatue originalgetreu renoviert hat. Lieber Karl, du bist ein Künstler.

Ein großes Dankeschön an Frau Maria

Die von uns gesetzten Sträucher, Rosenstöcke, Bodendecker und Hortensien, sowie die Rasenflächen werden im 14-tägigen Rhythmus gepflegt. Diesem Team gehören an: Mayr Maria, Mayr Elfi, Koch Maria, Böck Maria, Habacht Elfi, Bointner Karl, Fräsch Helmut, Groß Josef, Böck Josef, Habacht Karl. Auch bei den Renovierungsarbeiten rund um die Kapelle waren alle beteiligt. Seit 2015 wurden ca. 1600 freiwillige Stunden geleistet. Es sind aber sicher mehr, da ich nicht alles aufgeschrieben habe.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, ihr seid ein Superteam und

Liebe Grüße, Elfi Habacht



# Mit dem Lössguide durch die fünfte Jahreszeit

Weinherbst ist Hauptsaison für den Kellergassenführer

Verschiedene interessante, informative und spannende Pakete schnürt Lössguide Fritz Genger im heurigen Herbst für seine Gäste. Bei diesen geführten Genussspaziergängen erfährt man vieles über den Ort Ruppersthal, Wagram, Wein, Löss, Pleyel, Mammuts usw.

Lössguide Genusstouren sind aber auch das ganze Jahr über nach Vereinbarung jederzeit möglich. Ab einer Gruppengröße ab ca. 12 Erwachsenen.



### Bitte beachten!

Für alle Veranstaltungen gilt: Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter [genger@aon.at](mailto:genger@aon.at) oder unter 0676/3703370. Mehr Infos dazu gibt es auf [www.loessguide.at](http://www.loessguide.at)

### Genusswanderung zum Steinhorn Gin

Am 2. und am 9. Oktober geht die Genusswanderung u.a. zu einen Winzer im Ort zur Weinverkostung und weiter zum Steinhorn Gin. Hier wird über den rasanten nationalen und internationalen Aufstieg des Steinhorn erzählt und natürlich auch ausgiebig verkostet. Der Steinhorn ist ja bekanntlich der beste Gin Österreichs. Falstaffsieger 2018+2019+2020.



### 1. Ruppersthaler Weintrophäe

Am 23. Oktober findet die 1. Ruppersthaler Weintrophäe statt. Hobbysommeliers kommen an diesen Tag auf ihre Rechnung. Neben einer kurzen Führung in die Weinrieden steht vor allem die Verkostung und Bewertung von zwölf Ruppersthaler Qualitätsweinen bei vier Winzern an. Zum Abschluss geht es in den Pfarrhof, wo eine deftige Jause wartet und der Gewinner der Weintrophäe bekannt gegeben wird. Diese Winzer stehen zur Auswahl: Hanauer Hof – Weingut Groß – Weingut Stopfer – Weingut Haslinger.

### Genusswanderung zum Schnapsbrennen samt Verkostung

Am 27. November geht es nach einer kurzen Führung zur Schnapsverkostung. Dabei kann man auch live das Schnapsbrennen miterleben.





## IMPRESSIONEN DER ERÖFFNUNGSFEIER



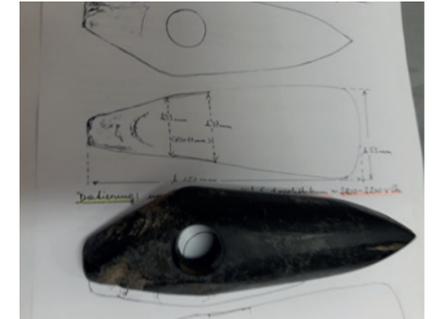
# Neue Exponate: Über 4.000 Jahre alt

Ein Bericht von Christa Wallak - NÖN

Das Dorfmuseum in der Alten Schule in Großwiesendorf legt den Fokus auf Weinbautradition und die Geschichte von Groß- und Kleinwiesendorf. Historische Raritäten, wie römische Rebmesser oder einen in Großwiesendorf gefundenen bemalten Becher aus der Jungsteinzeit, kann man hier u. a. besichtigen.



Josef Gansberger, Kustos im Weinbau- und Dorfmuseum Großwiesendorf, freut sich mit Manuel Gabler über den gut erhaltenen Fund.



Seit Kurzem präsentiert das Museum ein weiteres wertvolles Ausstellungsstück: In einem Weingarten in Großwiesendorf wurde der Stein einer Streitaxt gefunden. Der in Großweikersdorf aufgewachsene Archäologe Manuel Gabler, der am Norwegischen Institut für Kulturerbeforschung in Oslo tätig ist, gab anlässlich eines Heimatbesuchs seine Expertenmeinung zum Alter des Steins ab: „Wir wissen nicht, ob die Axt z. B. aus einem Grab stammt oder aus einem Hausbefund. Es handelt sich jedenfalls um eine sehr gut erhaltene Streitaxt und nach Rücksprache mit einem Kollegen von der Landesammlung Niederösterreich haben wir sie anhand ähnlicher Vergleichsstücke grob ins Endneolithikum (Jungsteinzeit, ca. 2800 bis 2200 vor Christus) datiert. Eine genauere Zuordnung ohne Kontext

ist schwierig, aber man kann den Fund vermutlich der schnurkeramischen Kultur (früher auch Streitaxt-Kultur genannt) zuordnen. Diese Kultur war in diesem Zeitraum in dem Gebiet vertreten und die Form der Streitaxt zeigt gewisse Parallelen mit anderen Funden aus dieser Kulturgruppe.“ „Die Axt ist ein sehr schönes Stück Geschichte und es freut mich, dass sie im Dorfmuseum ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird“, ergänzt er.

Auch zum Thema Weinbau gibt es ein neues Exponat im Museum zu sehen: Eine kürzlich erworbene Urkunde, die

anlässlich der Ersten NÖ Landesweinverkostung in Krensdorf von 1902 erstellt wurde.

### Bitte beachten!

Anmeldung zur Terminvereinbarung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

- Ferdinand Stadler: 0650/9557430
- Josef Gansberger: 0664/4873275
- Annemarie Falb: 0676/5450957

Das Museum öffnet für Nachtschwärmer auch wieder am 2. Oktober bei der Langen Nacht der Museen seine Pforten! Entsprechende Corona Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

**ORF**  
WIE WIR.

EIN TICKET | HUNDERTE MUSEEN

# LANGE NACHT DER MUSEEN

SA | 2. OKT | 2021

IN GANZ ÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

# UNSERE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN JUGEND UND BILDUNG

## Tennis-Schnuppertraining

Mittelschule Großweikersdorf zu Gast beim Tennisverein

Endlich ist es – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften – wieder möglich schulische Aktivitäten mit Kooperationspartnern zu setzen.

Unter der Leitung von Mag. Christian Kohl konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Tenniskönnen ausprobieren.

Die Kinder genossen diese willkommene Abwechslung sehr!



## Workshop und Vortrag

Mobbing - wenn aus Spaß Ernst wird

Bedingt durch die Pandemiemaßnahmen etwas verspätet, aber nun doch, gab es am 23. Juni 2021 von der Jugendberatungsstelle „Exit“ an der Niederösterreichischen Mittelschule Großweikersdorf in den 3. Klassen einen interessanten Workshop zum Thema „Mobbing“.

Im Speziellen ging es darum, wie man gegen Mobbing vorgehen kann und welche Folgen es für Betroffene haben kann. Nach dem Kennenlernen und allgemeinen Diskussionen zum Thema wurden verschiedene Aufgaben zur Stärkung der Klassengemeinschaft gestellt und anschließend von den Schülerinnen und Schülern in Teamarbeit erledigt. Beispielsweise sollte ein Ei einen Sturz aus großer Höhe überleben, ohne zu zerbrechen. Dazu gab es verschiedene Materialien, die bestmöglich zum Einsatz kommen sollten.

Zur Vertiefung des Themas erklärte am darauffolgenden Tag die Polizeibeamtin Frau Sabine Bauer-Kaiser, was alles unter Mobbing fällt und was man im entsprechenden Fall tun kann und be-

achten muss. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die interessierten Schülerinnen und Schüler viel aus den Vorträgen mitnehmen konnten und in Zukunft auch beachten werden.



## „Gemma Gaude“ beim Ferienspiel

Die Mobile Jugendarbeit ist nicht nur in den Ferien in Großweikersdorf anzutreffen!

Am Freitag, dem 06.08.2021, konnten Interessierte die Mitarbeiter\*innen und das Angebot von „Gemma! Mobile Jugendarbeit im Bezirk Tulln“ im Rahmen des Großweikersdorfer Ferienprogramms kennenlernen.

Zwei Sozialarbeiter\*innen des Gemma-Teams waren ab 15:00 Uhr am Robinson Spielplatz anzutreffen und mit dem Gemma-Bus nicht zu übersehen. Mit im Gepäck waren Snacks, Getränke, ein Wuzzler, Spiele und viele Sportutensilien. Vor allem der Fußballtisch lockte einige Kinder und Jugendliche an, die sich auf ein Spiel mit den Gemmas einließen. So konnten neue Kontakte geknüpft werden und es wurde auf den Jugendtreff am Hauptplatz hingewiesen.

Der Treff (Hauptplatz 21) hat derzeit jeden Freitag von 13:30 bis 15:30 Uhr für Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren geöffnet. Die Öffnungszeiten sind flexibel und können gemeinsam mit den

Jugendlichen vereinbart werden. Auch im Jugendtreff gibt es eine Auswahl an unterschiedlichen Aktivitäten – Wuzzler, Spiele und PlayStation stehen bereit. Jugendliche können jederzeit unangemeldet vorbeikommen.

Die Mitarbeiter\*innen von Gemma freuen sich auf Besuch im Jugendtreff. Zusätzlich sind die Gemmas auch im öffentlichen Raum – an Plätzen, an denen sich Jugendliche aufhalten – zu Fuß und mit dem Gemma-Bus unterwegs.



## Gesund und sicher in die Schule mit 5 Tipps

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

In den ersten Septemberwochen absolvieren wieder zehntausende Taferlklassler und Tafelklasslerinnen ihren ersten Schulweg. Wichtig für diesen Weg, egal ob er alleine oder mit den Freunden gegangen wird, ist es, dass man die Verkehrs- und Verhaltensregeln im Straßenverkehr kennt und beherrscht.

Hilfreich ist für einen sicheren Schulweg die Unterstützung von Eltern oder anderen engagierten Bezugspersonen, die mit den Kindern den Schulweg üben. Dabei macht es auch keinen Unterschied, ob er zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wird. Wichtig ist nur: Ein vertrauter Pfad ist gleichzeitig ein sicherer Pfad. Unsere kurzen Tipps geben einen Überblick:

1. **Zu Fuß oder mit den Öffis:** Umso öfter Kinder zu Fuß im Straßenver-

kehr unterwegs sind, umso besser. Sie bekommen Routine und werden selbstständig.

2. **Klare Regeln für den Schulweg:** Kurze Merksätze zum Einprägen geben Sicherheit. Ein Beispiel: „Bei Rot stehen, bei Grün schauen und gehen.“

3. **Schulweg gemeinsam üben:** Der Schulweg, ob zu Fuß oder mit den Öffis, sollte unbedingt mehrmals gemeinsam und auf Augenhöhe mit dem Kind geübt werden. Am besten ist nicht der kürzeste Weg, sondern der mit weniger Verkehr und weniger, aber sicheren Querungen.

4. **Sehen und gesehen werden:** Gesehen werden ist im Straßenverkehr wichtig. Besonders im Herbst und Winter wird helle Kleidung besser wahrgenommen. Reflektierende Materialien an Taschen, Schuhen oder Kleidung erhöhen bei Dunkel-

heit die Sichtbarkeit.

5. **Blickkontakt ist wichtig:** Sicher gesehen wird ein Kind nur, wenn Blickkontakt hergestellt wurde. Aus einem Fahrzeug heraus sehen einen die Lenkenden nur dann verlässlich, wenn man ihnen in die Augen schauen kann.





## WISSENSWERTES RUND UM UNSERE GEMEINDE UMWELT UND NATUR

### Schwammerlsuche

#### Pilzsaison im Wald: Obacht bei der Schwammerlsuche!

Sie haben Hochsaison, die Schwammerlsucher. Gerade im Spätsommer und Herbst stehen in unseren Wäldern die köstlichsten Pilze.

Das Suchen ist ein Vergnügen, das Auffinden macht große Freude und durch die vielen Möglichkeiten der Zubereitung zählen Pilzgerichte zu den Spezialitäten auf dem Speiseplan.

Aber Achtung! Jedes Jahr kommt es trotz zahlreicher Warnungen immer wieder zu Pilzvergiftungen weil „echt“ und „unecht“ nicht immer so eindeutig zu unterscheiden sind. Abgesehen davon, sind Pilze nicht unbedingt als Nahrungsmittel zu zählen - eher schon als Zusatznahrung. Sie liefern zwar Eiweiß, etwas Kohlenhydrate, einige Vitamine und Mineralstoffe, bestehen aber hauptsächlich aus Wasser und Rohfaser (unverdauliches Chitin). Alle Schwammerln beinhalten darüber hinaus mehr oder weniger große Mengen an Schwermetallen und auch das radioaktive Cäsium hält sich hartnäckig als Folge des Tschernobyl-Unfalls. Als Rohkost sind Pilze - bis auf wenige Ausnahmen - überhaupt ungeeignet. Immer wieder wird daher die



Frage aufgeworfen, ob und wie viel von einer Pilzart gegessen werden darf.

#### Schwermetalle in Pilzen

Pilze speichern mehr Schwermetalle als Gemüse. Diese werden durch das Pilzgeflecht aus den Böden aufgenommen. Medizinisch bedeutsame Konzentrationen:

- Quecksilber: alle Champignons, Parasol, Steinpilz, Maipilz, Rötlerling, Riesenbovist, Reifpilz
- Cadmium: alle Champignons, manche Ritterlinge, Steinpilz, alle Täublinge, Perlpilz, Grauer Wulstling, Maronenröhrling
- Blei: verschiedene Champignonarten, Parasol, Perlpilz, Steinpilz, Eierschwammerl.

#### Radioaktivität in Pilzen

Die Verstrahlung von Pilzen durch radioaktive Stoffe, vor allem durch das Cäsium, ist sehr unterschiedlich. Die geographische und geologische Situation, Bodenart und -beschaffenheit u.a. sind dafür ausschlaggebend. In Gebieten, in denen es nach dem AKW-Unfall in Tschernobyl nicht geregnet hat, findet man kaum höhere Konzentrationen. In Gegenden, wo starke Niederschläge waren, hält sich das Cäsium noch immer. Vorwiegend im Reifpilz und im Maronenröhrling.

#### Kenntnis schützt vor Gift

Jeder, der sich auf die Suche nach Schwammerln begibt, sollte die wichtigsten Giftpilze kennen - es gibt keine allgemein gültigen Regeln. Ein weit verbreiteter Irrtum ist z.B., dass ein von Tieren angefressener Pilz auch für Men-

schen genießbar ist. Es gibt zahlreiche Pilzbücher, die wertvolle Hinweise und Merkmale enthalten. Grundsätzlich sollten nur jene Pilze mitgenommen werden, die man eindeutig kennt.

#### Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen

Bei einer Pilzvergiftung ist eine schnelle Erste Hilfe wichtig, daher sollte man wissen was zu tun ist:

- Symptome einer Pilzvergiftung treten, je nach Art, nach wenigen Minuten bis einigen Stunden auf. Erste Anzeichen sind oft Übelkeit, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Halsbrennen, Gleichgewichtsstörungen.
- Bei Verdacht auf Pilzvergiftung sofort zum Arzt oder ins nächste Krankenhaus.
- Niemals selbst Autofahren - es kann zu einem Ohnmachtsanfall kommen.
- Kein Alkohol, keine Milch, kein Rizinusöl.
- Pilzreste, Erbrochenes und Stuhl aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze treffen und so eine rasche Therapie möglich machen.



#### Wichtige Notrufnummern!

Rettung: Notruf **144**  
Vergiftungsinformationszentrale:  
**01/406 43 43**

## Heimische Powerpflanzen: NÖ Heckentag 2021

### Die besten Gehölze für Blütenzauber, Fruchtgenuss und traumhaft buntes Herbstlaub

Das bekommst du nur am Heckentag: Ein wirklich einzigartiges Gesamtpaket aus kräftigen heimischen Gehölzen zu Top-Preisen, bestem Service und Kontakt zu hunderten anderen Hecken-Fans. Hole dir garantiert aus deiner Region abstammende Sträucher und Bäume und leiste damit einen lebendigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt unserer wichtigen Bestäuberinsekten.

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit den über 50 verschiedenen Gehölzarten vom Heckentag unterstützt du unsere summenden, brummenden und schwirrenden Bestäuber. Unsere Wildgehölze sind obendrein lebendige CO<sub>2</sub>-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten. Die regionale Produktion spart außerdem unzählige Transportkilometer.

Mit Bäumen und Sträuchern vom Heckentag kannst du dir und deinem Garten richtig viel Gutes tun. Egal ob Naschkatze, Vogelliebhaber, Bienen- oder Schmetterlingsfreund, für alle Gartenideen bekommst du hier die richtigen Gehölze, die noch dazu durch ihre regionale Anpassung besonders wüchsig und widerstandsfähig sind. Viele regionale Kostbarkeiten wie unsere seltenen Wild-Rosen erhältst du sonst nirgends im Handel, die gibt es nur am Heckentag!

#### Heimische Vielfalt für alle

Neben bezaubernden Wildrosen-Raritäten, köstlichen Dirndl und wohlriechenden Parfümierkirschen, erwarten dich fertig geschnürte Heckenpakete für Sichtschutz, bunten Insektenzauber und schmackhafte Wildobsternte. Mit der legendären Klima-Hecke kannst du sogar messen und erkennen, wie die Klimaveränderung in deinem Garten ankommt. Der „Wir für Bienen“-Hecke können unsere sechsbeinigen Insekten-Freunde nicht widerstehen und für Feinschmecker gibt es obendrein seltene, uralte Obstsorten für den ganz besonderen Fruchtgenuss.

#### Das Geheimnis der Regionalität

Das Geheimnis der Heckentags-Pflanzen liegt in ihrer regionalen Abstammung. Von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung unserer heimischen Sträucher und Bäume setzen wir auf die ganze Kraft der natürlichen genetischen Vielfalt der Regionen. Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Gehölze bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst und daher besonders wüchsig und robust. Für die Jungpflanzen, die du am Heckentag in Empfang nehmen kannst, sorgt der Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV. Dessen Mitglieder besammeln seit über 20 Jahren in Handarbeit Wildsträucher und Bäume, gewinnen das Saatgut aus den Früchten und ziehen mit viel Liebe die jungen Gehölze heran. So entstehen Wildgehölze einzigartiger Qualität, die mit Wuchs- und Widerstandskraft überzeugen und eine großartige Vielfalt in jeden Garten bringen. Die vielen Nützlinge, von denen die Heckenpflanzen umschwärmt werden, sorgen obendrein für einen höheren Bestäubungserfolg und eine reichere Ernte im Obst- und Gemüsegarten.

#### Liebingsgehölze vorbestellen

Ob regionale Kostbarkeit, duftende Blütenpracht, schmackhafter Fruchtzauber, oder lebendiges Insektenparadies - vom ganz speziellen Gartenliebbling bis zum

fertigen Heckenpaket hat das Heckentags-Sortiment alles zu bieten. Die Heckentags-Pflanzen können vom 1. September bis 14. Oktober ganz einfach im Webshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellt werden. Die Abholung der Gehölze erfolgt am 6. November von 9-14 Uhr an einem unserer sechs Abholstandorte. Hier kannst du andere Hecken-Fans treffen und mit den Gehölzprofis fachsimpeln. Genauere Infos zu den Abholorten findest du auf unserer Homepage. Auf Wunsch werden die vorbestellten Sträucher Anfang bis Mitte November gegen eine Versandgebühr direkt nach Hause geliefert. Anschließend sollten die wurzelnackten Gehölze möglichst schnell in die Erde. Der Herbst ist hierfür die allerbeste Pflanzzeit.

Über das Heckentelefon unter 0680/2340106 erhalten Sie kompetente Beratung zu heimischen Bäumen sowie Sträuchern und hier werden auch Ihre Fragen gerne per Mail an [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at) beantwortet.



© Baumsch. Schwazer



© RGV

# Rechtsinformation: Lärmerregung

## Bürgerinformation der Marktgemeinde Großweikersdorf

In allen Bundesländern existieren landesgesetzliche Vorschriften, welche „die Erregung störenden Lärms in ungebührlicher Weise“ verbieten. Nicht nur während Ruhezeiten, sondern auch tagsüber darf kein störender Lärm in ungebührlicher Weise erregt werden. Während der üblichen Ruhezeiten (insbesondere in den Nachtstunden und an Sonn- und Feiertagen) wird jedoch ein strengerer Maßstab angelegt. Es bedarf immer einer individuellen Prüfung, ob eine angezeigte Lärmerregung störend und ungebührlich ist. Diese Prüfung wird in der Regel vor Ort von der Polizei durchgeführt.

In Niederösterreich ergibt sich die Verpflichtung zur Einhaltung gewisser „Ruhezeiten“ primär aus § 1 NÖ Polizeistrafgesetz. Demnach begeht derjenige eine Verwaltungsübertretung, der ungebührlich Lärm (z.B. durch Rasenmähen, Tierhaltung, usw.) erregt und kann mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 1.000,-- bestraft werden.

In diesem Zusammenhang muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass

das Gesetz selbst keine nähere Definition zur Ungebührlichkeit der störenden Lärmerregung sowie auch keine ausdrücklichen Regelungen hinsichtlich Ruhezeiten o.ä. enthält. Denn entgegen einer weit verbreiteten Meinung gibt es keine gesetzlich festgelegte Ruhezeit im Sinne einer „absoluten Nachtruhe“ zwischen 22 und 6 Uhr. Auch in diesem Zeitraum muss im Einzelfall geprüft werden, ob ungebührliche Lärmerregung vorliegt.

Eine Lärmerregung kann also auch als ungebührlich eingestuft werden, wenn sie zu normaler Tageszeit erfolgt. Zu den üblichen „Ruhezeiten“ (zwischen 12.00 und 15.00 Uhr, in den Nachtstunden von 22.00 bis 6.00 Uhr, Samstag ab 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag ganztägig) ist aber ein strengerer Maßstab anzulegen. Darüber hinaus existiert in Großweikersdorf keine eigene Lärmschutz-Verordnung, wie dies manche Gemeinden vorsehen.

Fühlen Sie sich durch Lärm in der Nachbarschaft gestört, wird generell empfohlen zunächst immer das direkte Gespräch mit der Nachbarin/dem Nachbarn zu suchen. Viele potenzielle

Konflikte lassen sich auf diese Weise lösen. Bringt auch eine Aussprache keine Lösung des Konflikts, ist in erster Linie die Polizeiinspektion Großweikersdorf die zuständige Anlaufstelle.

Des Weiteren steht jedem Betroffenen der Zivilrechtsweg offen. Immissionen (Einwirkungen) durch Lärm können mit einer Klage nach § 364 Abs. 2 ABGB dann untersagt werden, wenn der Lärm das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreitet UND die ortsübliche Benutzung des Grundstücks (der Wohnung) wesentlich beeinträchtigt. Bei der Frage der Ortsüblichkeit ist insbesondere auf die Lage des beeinträchtigten Grundstückes zu jenem, von dem die Störung ausgeht, sowie auf die Verhältnisse der unmittelbaren Umgebung beider Liegenschaften abzustellen.



# Überwinterung von Kübelpflanzen

## Tipps von Natur im Garten für den Winterschutz Ihrer Pflanzen

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen  
Hibiskus, Engelstropfen, Bougainvillea,

leia, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor

den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive,



Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

### Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C. Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegehäuser eignen sich nur,

wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark. Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen < -10°C muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.



### Fragen & Informationen

Bei Fragen wenden Sie sich einfach an das „Natur im Garten“ Telefon unter 02742/74 333 oder per Mail an [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at)



# »Tut Gut!« Wanderwege

## Projekt für Großweikersdorf gestartet ... denn wandern tut gut!

»Tut gut!« unterstützt schon über 70 Wanderweg-Gemeinden bei der Umsetzung von »tut gut!«-Wanderwegen. Mit über 200 unterschiedlichen Routen mit insgesamt ca. 1.500 km gut beschilderten Wegen bieten sich abwechslungsreiche familienfreundliche Ausflugsmöglichkeiten in Niederösterreichs schönsten Regionen an. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Digitalisierung aller Strecken gelegt. Die genaue Angabe von Gehzeit, Distanz und Höhenmetern gibt zusätzlich Auskunft über den Schwierigkeitsgrad der einzelnen Wanderwege und ermöglicht eine gute Planung vorab.

Alle Wanderkarten werden gesammelt in einer Wanderbox von „Tut gut!“ zur Verfügung gestellt. Großweikersdorf ist bei der nächsten Auflage mit dabei.

Und dafür laufen bereits die Vorbereitungen für die Wanderkarte vorgesehenen Wanderwegen. Am 4. August 2021 fand eine Begehung der neuralgischen Punkte der Wanderwege, gemeinsam mit Herrn Mag. Paumann von Tut gut, statt. Mit dabei waren die Verantwortlichen der Wanderwegen; für Ameistal stellvertretend für GR Franz Leser Herr Josef Zeeh; für Großweikersdorf GfGR Ferdinand Stadler sowie GR Mag. Martin

Fischer und für Ruppersthal Herr Johann Walzer/Obmann des Vereins Freunde des Fremdenverkehrs Ruppersthal sowie Christine Gmeiner von der Gesunden Gemeinde Großweikersdorf.

Der Ausschuss für Flächenwidmung und Verkehr unter Obmann Mag. Paul OTTO prüft die Umsetzung von ggf. notwendigen zusätzlichen Warntafeln zur Absicherung der Wanderwege.

Parallel wird an den Inhalten für die Wanderkarte gearbeitet, wie Charakteristik von Großweikersdorf, Anreise, Ausflugstipps, Wanderrouten, Routenbeschreibungen, Auswahl von Fotos, etc. Ebenso an den für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen wie Routenführungen, Be-

schilderungen, Hinweisschilder, Einstiegstafeln, Pflege der Wanderwege, usw.

Wenn es Freiwillige gibt, die gerne bei der laufenden Pflege der Wanderwege mithelfen möchten, dann bitte beim Bürgerservice der Gemeinde melden. Für den Großweikersdorfer Rundwanderweg hat dies z.B. die Jugend Großweikersdorf übernommen, wofür wir sehr dankbar sind. Vielleicht gibt es Jugendliche, die sich hier gerne mit einbringen möchten.

Die Eröffnung unserer »Tut gut!« Wanderwege ist für Mitte des nächsten Jahres geplant. Wir halten Sie auf alle Fälle auf dem Laufenden.





## Drachensteigen

### Eine Information des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Ein stürmischer Herbsttag, ein Drachen aus Papier oder Stoff und schon kann es losgehen. Aber Achtung: Drachensteigen birgt auch Gefahren. Es gilt einiges zu beachten, damit dieser vergnügliche Sport in der freien Natur nicht böse endet.

- Unbedingt auf genügend Abstand zu elektrischen Freileitungen achten. Besondere Gefahren gehen von Hochspannungsleitungen aus. Auch ohne direkte Berührung, kann es zu einem Überspringen von Funken kommen. Drachenschnüre dürfen daher kein Metall enthalten. Doch Vorsicht: Auch Kunststoffschnüre können bei feuchter Witterung gefährlich werden.
- Sollte trotz aller Vorsicht einmal ein Drachen in einer Freileitung hängen bleiben, dürfen keine eigenen Befreiungsversuche unternommen

werden. Kinder und Erwachsene begeben sich bei diesen „Rettungsaktionen“ in akute Lebensgefahr.

- Verhängt sich der Drachen in einer Freileitung, sofort die Leine loslassen und den Störungsdienst des zuständigen Energieversorgungsunternehmens informieren.
- Bei nachdem Gewitter den Drachen sofort einholen.
- In unmittelbarer Nähe eines Flugplatzes ist es verboten, Drachen steigen zu lassen.

Damit das Drachensteigen ein Erfolg wird, sind die richtige Windgeschwindigkeit - für die meisten Modelle 10 bis 25 Kilometer in der Stunde - und die Auswahl eines geeigneten Platzes ausschlaggebend; ein zehn Meter hoher Baum verwirbelt den Wind auf 50 Meter Höhe. Häufiger Fehler beim Drachenstart ist eine viel zu kurze Leine. Da nützt dann meistens auch das

hektische Laufen nichts.

Am problemlosesten sind Deltadrachen (Dreiecksform) in die Luft zu bringen, sie sind daher eher für Kinder geeignet. Lenkdrachen sind für Kinder erst ab dem achten Lebensjahr zu empfehlen, außerdem sollte ein Elternteil sich auskennen. Diese Lenkdrachen erreichen auch eine beträchtliche Geschwindigkeit. Es ist daher unbedingt zu beachten, dass andere Menschen nicht gefährdet werden und es auch zu keiner Sachbeschädigung kommt.

Übrigens: Es ist genau geregelt, wie hoch Drachen steigen dürfen, nämlich 100 Meter. Wer noch höher hinaus will, braucht eine Genehmigung der Landesregierung oder, wenn es höher als 150 Meter sein soll, die der Austro Control (früher Bundesamt für Zivilluftfahrt).

### NEUE SICHERHEITSBEKLEIDUNG FÜR UNSEREN AUSSENDIENST



Unser Außendienst wurde für den Sommer mit Poloshirts ausgestattet, welche den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen und für ein einheitliches

Auftreten des Teams von Außendienstleiter Thomas Schragner und Bauhofleiter Markus Schmutz in der warmen Jahreszeit sorgen.



## Regen spült Hohlraum frei

### Bundesdenkmalamt und Bundesverband der österreichischen Höhlenrettung in Ruppersthal

Nach den Unwettern im Juli wurde in Ruppersthal hinter dem Friedhof ein Hohlraum am Wegesrand freigespült.

Nachdem der Zugang erweitert wurde, gaben erste Erkundungen mit der Kamera der Kläranlage einen Blick auf einen größeren unterirdischen Bereich frei. Da Ruppersthal ja bekannt für Erdställe ist, wurde hierauf das Bundesdenkmalamt verständigt, um diese Vermutung untersuchen zu lassen.

Gemeinsam mit dem Höhlenrettungsdienst wurde dann Anfang August der besagte Bereich dokumentiert und vermessen. Dabei stellte sich heraus, dass es kein Erdstall war sondern nur ein alter

Keller, welcher zugeschüttet wurde als früher die Straße höher gesetzt wurde. Um die Gefahr weiterer Setzungen zu verhindern, wurde der Hohlraum nun dauerhaft verfüllt.



## JETZT Ölheizung tauschen

### Denken Sie an die Zukunft!

**Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.**

### Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

### Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 8.000 Euro! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimaf-

reundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzcentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35 % der förderungsfähigen Kosten können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

### Unabhängige Beratung

Die „Erneuerbare-Wärme-Coaches“ der Energieberatung NÖ stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie

unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater/Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.



Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at) oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44,





# DIE GROSSWEIKERSDORFER VEREINE BERICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN



## BLASMUSIK GROSSWEIKERSDORF-RUPPERTHAL

### Endlich wieder Proben und kleine Platzkonzerte!

Die Blasmusik nahm im Frühjahr mit Freiluftproben die musikalische Tätigkeit wieder auf und tourte im Sommer mit Platzkonzerten durch die Katastralgemeinden!

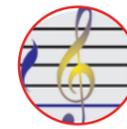
Nach der zweiten coronabedingten Probenpause seit Oktober 2020 ging ab Anfang Juni der Probenbetrieb wieder los. Aufgrund des von der Regierung vorgegebenen Mindestflächenausmaßes pro Musiker waren Proben in der Alten Volksschule unmöglich. So wurde – unter Einhaltung der „3G-Regel“ - im Freien hinter dem Gemeindezentrum geprobt. Bei den ersten Proben war es noch sehr kalt, mit steigenden Temperaturen wurde es dann deutlich angenehmer. Einige Musiker meinten sogar, dass man die Freiluftproben auch nach dem Ende der Pandemie beibehalten könnte. Der Platz hinter dem Gemeindezentrum ist lauschig und auch akustisch ganz passabel. In den vergangenen Jahren war so manche Probe im Sommer in der Alten Volksschule ohnehin sehr schweißtreibend – und das war nicht auf die Schwierigkeit der aufgelegten Musikstücke zurückzuführen.

Aufgrund des großen Anklangs im Vorjahr und mangels anderer Auftrittsmöglichkeiten ging die Blasmusik während der Sommermonate wieder mit Platzkonzerten „on tour“. Gestartet wurde im Juli in Großweikersdorf hinter dem Gemeindezentrum gefolgt von einem Dämmerchoppen in Tiefenthal. Der für Mitte Juli geplante Frühschoppen in Ruppersthal konnte aufgrund der

Urlaubsplanung vieler Musikerinnen und Musiker leider nicht stattfinden. Im August folgten dann Platzkonzerte in Ameisthal und Baumgarten. Anfang September spielte die Blasmusik dann in Großwiesendorf auf. Das Publikum freute sich offensichtlich schon wieder auf die Auftritte und war begeistert und zahlreich erschienen. Bei allen Platzkonzerten wurde penibel auf die Einhaltung der Corona-Vorschriften geachtet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den

Blasmusikverein bei der Abhaltung der Platzkonzerte unterstützt haben!

Im November plant der Blasmusikverein die Teilnahme am Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ des NÖ Blasmusikverbandes. Die Durchführung hängt wohl einmal mehr vom weiteren Verlauf der Pandemie ab! Weitere Aktivitäten werden kurzfristig auf der Homepage unter [www.bm-grossweikersdorf.at](http://www.bm-grossweikersdorf.at) bzw. auf der Facebook-Seite veröffentlicht.



## GESANG- UND MUSIKVEREIN GROSSWEIKERSDORF

### Der GMV im Sommer 2021

Normalerweise sind die Monate Juli und August unsere probenfreie Zeit, doch was ist in diesen Zeiten schon normal?

#### Regelmäßiges Proben

Viele genießen nach diesem entbehrungsreichen Pandemiejahr den verdienten Urlaub und daher ist mit einer vollständigen Besetzung bei den Gesangsproben nicht zu rechnen. Nach der langen Singpause muss sich erst wieder das Gefühl für den Probenalltag einstellen. Doch große Herausforderungen warten auf uns.



#### Unsere Auftritte 2021

- 5.9.: Jubelpaarmesse
- 19.9.: Jubelpaarmesse
- 23./24.10.: Herbstkonzerte „A bsunders Platz!“
- 12.12.: Adventkonzert (Pfarrkirche)

#### Großer Anklang für unseren Videoclip

Großes Echo rief unser „Jerusalema“-Video auf allen Kanälen hervor, in denen es geteilt wurde. Wir sind stolz, dass die Initiative dazu von der jungen Generation (Sonja Dietz, Katja Greil) ausging, die sich tatkräftig dafür engagierte. Dank an Georg Reiss, dem die technische Umsetzung unserer Vorstellungen hervorragend gelang! Danke auch an Herrn Otto, der den Tanz auch auf die aktuelle Seite der Gemeindehomepage übernahm!

#### GMV 2022 - 140 Jahre

Im fleißigen Vorstand wird emsig an den Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr gearbeitet. Logo und Homepage sollen modernisiert werden und die Organisation und Werbung für die beiden großen

Auftritte laufen im Hintergrund schon an.

#### SAVE THE DATES!

- 7./8.5.2022: Kabarett
- 17.9.2022: Fest der Jugend am Nachmittag, Jubiläumskonzert mit Gastchören am Abend
- 18.9.2022: Fest der Chöre (Messgestaltung, Festakt, Singen mit Gastchören, Verköstigung)

Es gibt viel zu tun, um dieses einmalige Jubiläum würdig gestalten zu können. Wir werden es als gelungen ansehen, wenn wir Sie zahlreich bei diesen Veranstaltungen begrüßen dürfen!



## SCHMIDATAL TIGERS

### Schmidatal Tigers veranstalteten Schnuppertraining und Zeltlager

Mitte August fand das alljährliche Tigers-Zeltlager sowie ein Schnuppertraining im Rahmen des Kindersommers der Marktgemeinde Großweikersdorf statt.

Am ersten Tag stand für die teilnehmenden Kinder das Folgende am Programm:

- Training für Bambinis und U6 zum Schnuppern sowie Stationentraining der U9 bis U15
- Grillerei und Zeltaufbau
- Fackelwanderung & Stockbrot grillen

Am zweiten Tag begann dann nach einem stärkenden Frühstück der Orientierungslauf. Hierbei mussten sich die Tigers selbst ihren Weg zu verschiedenen Stationen in der Umgebung anhand einer Karte finden. Anschließend fand ein Miniturnier mit gemischten Mannschaften statt. Den Abschluss bildete dann ein gemeinsames Schnitzessen. Vielen Dank an das Gasthaus Stangl für die kulinarische Versorgung, dem Weinbau Stadler für das Sponsoring der Labstation und an alle fleißigen Helfer.





**SPORTUNION GROSSWEIKERSDORF**

**Unser Motto: Wir bewegen Menschen!**

Und zwar von den Jüngsten bis ins hohe Alter. Angepasst an diesen Anspruch haben wir das Turnprogramm 2021/2022 fertig gestellt. Unter der Anleitung von unseren ambitionierten Übungsleitern bieten wir vielfältige Turn-, Tanz- und Kräftigungsstunden an.

Apropos „unsere Jüngsten“: die Vormittagstermine für das Zwergenturnen (0 bis 2,5 Jahre) können wir erst im September veröffentlichen, da wir den Stundenplan der NMS abwarten müssen.

Nach der langen, unfreiwilligen Pause

freuen wir uns ganz besonders darauf, unsere langjährigen, treuen Mitglieder bei unseren Turnstunden zu begrüßen. Auch neue Mitglieder sind natürlich sehr herzlich willkommen! Schaut einfach vorbei und lernt unverbindlich unser Programm kennen!

**JAHRESPROGRAMM** ab September 2021

Montag	16:30 - 18:00	<b>Eltern-Kind-Turnen</b>	2,5 - 4 Jahre / ab 13.09.2021 NEU: jetzt wöchentlich
Montag	18:00 - 19:00	<b>Sanfte Gymnastik</b>	
Montag	19:00 - 20:00	<b>Zumba**</b>	ab 13.09.2021
Montag	20:00 - 21:00	<b>Damen**</b>	
Dienstag	18:30 - 19:30	<b>Wirbelsäulengymnastik</b>	21.09.2021 - 30.11.2021 01.03.2022 - 10.05.2022
Dienstag	19:30 - 21:00	<b>Herren</b>	
Mittwoch	16:30 - 18:00	<b>Vorschulkinder</b>	5 - 6 Jahre / 14-tägig ab 15.09.2021
Mittwoch	19:00 - 20:00	<b>Step &amp; more</b>	
Donnerstag	18:30 - 19:45	<b>Yoga*</b>	
Donnerstag	19:00 - 20:00	<b>Iron System</b>	
Freitag	17:00 - 18:00	<b>Kid Fit</b>	1. - 3. Schulstufe
Freitag	18:00 - 19:00	<b>Teen Fit</b>	4. - 8. Schulstufe
Samstag	09:00 - 10:00	<b>Crosstraining</b>	Bei idealem Wetter im Freien
Samstag	09:30 - 10:30	<b>PainfreeFascia*</b>	02.10.2021 - 04.12.2021 12.02.2022 - 23.04.2022
Sonntag	09:30 - 11:00	<b>Indoor Cycling</b>	07.11.2021 - 27.03.2022



\* Im Turnsaal der NMS

\*\* Im Jänner und Februar im Turnsaal der NMS

E-Mail: grossweikersdorf@sportunion.at

[www.grossweikersdorf.sportunion.at](http://www.grossweikersdorf.sportunion.at)



**ROTES KREUZ GROSSWEIKERSDORF**

**Neuer KTW in Großweikersdorf**

Ende Juli konnte ein neuer KTW (KrankenTransportWagen) in Dienst gestellt werden. Dadurch ist das Krankentransportwesen für die Bevölkerung von Großweikersdorf und Umgebung wei-

terhin sichergestellt.

Der alte KTW, der „Zwölfer“ wie er von der Mannschaft liebevoll genannt wurde (nach seiner Funkkennung 3-69/612) hatte das Ende seiner Lebensdauer er-

reicht. In seinen 9 Dienstjahren hat er es auf rund 370.000 Kilometer Fahrleistung gebracht, und er hat in dieser Zeit beinahe 7.000 Einsätze (!) absolviert. Seine Rot-Kreuz-Pension hat er sich damit mehr als redlich verdient!

Der neue KTW, ein Renault Master, wurde Ende Juli in Großweikersdorf in Dienst gestellt und wird seitdem in erster Linie als Einsatzmittel für Krankentransporte (also nicht für Notfälle, sondern für geplante Fahrten, wie z.B. Therapien oder Kontrollen, aber auch für Ambulanzdienste bei Veranstaltungen) verwendet. Der neue Zwölfer ist auch das erste Fahrzeug in Großweikersdorf, das nach dem neuen niederösterreichweit einheitlichen Fahrzeugdesign gestaltet ist. Wir wünschen ihm und seinen jeweiligen Besatzungen viele unfallfreie Kilometer!



**Fortbildung trotz Lockdown**

Auch wenn Fortbildungen mit physischer Anwesenheit in Pandemie-Zeiten nach Möglichkeit zu vermeiden sind, steht der Ausbildungsbetrieb beim Rote Kreuz Großweikersdorf niemals still. Im Sommer wurde deswegen eine online-Seminarreihe für die Sanitäterinnen und Sanitäter abgehalten.

Dazu wurde im großen Schulungsraum an der Bezirksstelle ein Fernsehstudio eingerichtet, das den Vergleich mit den Studios am Königberg nicht zu scheuen braucht: ein Greenscreen, Scheinwerfer, professionelles Kamera- und Tonaufnahmegerät und natürlich ein tolles Technik-Team machten die Seminarreihe zu einem Hightech-Event. Die mehrteilige Fortbildung wurde an drei Abenden über Zoom direkt in die Wohnzimmer unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übertragen, die so corona-konform einen Teil ihrer verpflichtenden Fortbildungsstunden sammeln konnten.

Worum ging es eigentlich? Unser desi-

gnierter Teamleiter für die interne Ausbildung, DGKP ALGuK Stefan Hütt, BSc, wählte für seinen ersten Auftritt als Teamleiter das Thema „Kardiale Notfälle“ (also alles, was mit dem Herz und dessen möglichen Erkrankungen zu tun hat). Diese Wahl basierte insbesondere darauf um zu verdeutlichen, dass trotz Corona auch „gewöhnliche“ Notfälle vorkommen und natürlich in gewohnter Professionalität abzuarbeiten sind. Denn auf eines können Sie sich immer verlassen: egal um welchen Notfall es sich handelt, das Rote Kreuz lässt Sie niemals im Stich!



**VERSCHÖNERUNGSVEREIN GROSSWIESENDORF**

**Steckerlfischessen war ein großer Erfolg**

Bestes Wetter, perfekt gegrillter Fisch und kühle Getränke luden zum Verweilen ein.

Coronabedingt konnte das traditionelle Dorffest auch heuer noch nicht stattfinden. Dadurch ließen wir uns jedoch nicht entmutigen und entschieden uns für eine Neuauflage des Steckerlfischessens am Grosswiesendorfer Spielplatz. Besondere Umstände erfordern besondere Vorkehrungen. Jeder der knapp 200 über Holzkohle gegrillten Fische war schon Tage

vor dem Fest reserviert. Beim Eintritt auf den Spielplatz wurde der allseits bekannte 3G-Status überprüft.

Das Wetter war uns gnädig gestimmt, trotz anderslautender Vorhersagen wurden unsere Gäste mit strahlendem Sonnenschein begrüßt. Ihre Vorfreude war so groß, dass die ersten bereits eine Stunde vor dem offiziellen Start am Spielplatz eintrafen. Die Wartezeit auf die köstlichen Fische konnten wir durch

eisgekühlte Getränke erträglicher machen. Die fleißigen Grillmeister gingen natürlich auch nicht leer aus.

Glückliche und vor allem satte Gäste, perfektes Wetter um draußen zu sitzen, volle Kassen für die notwendigen Sanierungen der Spielplatzgeräte. Das Fest war in allen Belangen ein Riesenerfolg! Bis in die späten Abendstunden war der Spielplatz belebt, erst der nächtliche Regenschauer setzte dem Fest ein Ende.



# WAS ES NOCH ZU BERICHTEN GIBT PERSONALIA & SONSTIGES



## Geburten

Wir begrüßen unsere neuen Bürger

MATTEO Gansberger | Kleinwiesendorf | Juli  
BENJAMIN Poisinger | Kleinwiesendorf | Juli  
JONATHAN Siegert | Großweikersdorf | Juli  
LEONIE Höller | Großweikersdorf | August  
ROSALIE Duml | Großweikersdorf | August  
JOHN & JACK Steinberger | Baumgarten a. W. | August  
HANNAH Meyer | Großweikersdorf | August  
ELIAS Hornung | Großweikersdorf | August



## Sterbefälle

Wir gedenken unserer Lieben

Maria BRÄUTIGAM | 93 Jahre | Großweikersdorf  
Norbert STAMPFL | 85 Jahre | Großweikersdorf  
Helmut NACHTNEBEL | 64 Jahre | Kleinwiesendorf  
Maria OBRITZBERGER | 89 Jahre | Baumgarten a. W.  
Johann LEITL | 86 Jahre | Ameisthal  
Elisabeth DIEWALD | 95 Jahre | Ruppersthal



## Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich

Aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet Bürgermeister Ing. MMSt. Zetsch aktuell auf den Besuch unserer Jubilare und gratuliert per Grußkarte. Daher gibt es momentan keine Fotos der Jubilare. Bei Besserung der Situation ist dann ein Empfang für alle Jubilare der Jahre 2020 und 2021 im neuen Gemeindeamt abzuhalten.

Anna WINKLER | 90. Geburtstag | Großweikersdorf  
Hilda & Johann DALLINGER | Goldene Hochzeit | Großw.  
Agata & Erwin DAFERT | Goldene Hochzeit | Großweikersdorf  
Dr. Regina & Dr. Reinhard WUTZL | Goldene Hochzeit | Großw.  
Anna & Karl KITZLER | Goldene Hochzeit | Großweikersdorf  
Maria SULZ | 90. Geburtstag | Großweikersdorf



### KULTURELLER VERANSTALTUNGSTIPP

Die Internationale Pleyel Gesellschaft und der Ignaz J. Pleyel Theaterverein Ruppersthal laden zur Theaterproduktion „Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund mit Musik von Conradin Kreutzer: **11. September 2021 um 18.00 Uhr** | Karten unter [www.pleyel.at](http://www.pleyel.at)

TIPP



## Fundamt

Verloren und Gefunden

Nachfolgend finden Sie den aktuellen Fundaushang. Im Zeitraum vom 23.08.2020 bis 24.08.2020 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 2 Kinderuhren
- 2 Kinder-Halsketten
- 1 ICE-Swatch mit Plastikband
- 2 Kinderbrillen
- 1 KKL Schlüssel
- 1 Mobiltelefon Samsung Galaxy
- 1 Herren-Fahrrad Venice
- 1 Sportbrille
- 2 kleine Schlüssel
- 1 Schlüsselbund/ Anhänger
- 1 Lesebrille
- 1 Optische Brille Fielmann
- 1 Schlüsselpaar Burgwächter
- 1 Jö-Karte
- 2 Schlüssel NITSCH
- 1 ELW Taschenlampe
- 1 Kinderjacke Gr. 116
- 2 Schlüssel am Ring JMA

Die Gegenstände (außer Fahrräder) können zu den Bürgerservicezeiten am Gemeindeamt abgeholt werden.

## Herzlich Willkommen!

### Neue Praxisgemeinschaft eröffnet in Großweikersdorf

Gesundheit und Lebensqualität für Großweikersdorf, dafür steht die Praxisgemeinschaft Schmidamühle, welche seit Anfang September geöffnet ist.

Die Praxisgemeinschaft befindet sich in den ehemaligen Praxis-Räumlichkeiten Wutzl/Prandl/Benczak im Mühlweg und nennt sich, in Anlehnung an die frühere Nutzung des Gebäudes, Schmidamühle.

In angenehmer Atmosphäre werden hier zielgerichtete Maßnahmen und Aktivitäten für Ihre Gesundheit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedli-

cher Gesundheitsberufe angeboten. Mit Feingefühl und Expertenwissen wird an fachbereichsübergreifenden Behandlungszielen gearbeitet. Dabei ist die Praxisgemeinschaft, welche aktuell aus einem Team von fünf Personen besteht, in den Bereichen Ergotherapie, Physiotherapie und Tuina Anmo Massage tätig, Logopädie wird im Winter 2021 folgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.schmidamuehle.at](http://www.schmidamuehle.at) oder bei der offiziellen Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür am 25. September 2021 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Mühlweg 3/2.

EINLADUNG ZUM  
TAG DER OFFENEN TÜR  
25.09.2021  
10-16 UHR



PRAXISGEMEINSCHAFT  
**SCHMIDAMÜHLE**  
Gesundheit in Großweikersdorf

# SAVE THE DATE 3. OKTOBER 2021

Die Marktgemeinde Großweikersdorf lädt alle Bürgerinnen und Bürger am 3. Oktober 2021 zur **feierlichen Eröffnung des neuen Gemeindezentrums** und der **Feier zum 50-jährigen Bestehen der Großgemeinde Großweikersdorf** ein.

Start ist um **10:00 Uhr** mit einer Feldmesse. Musikalisches Rahmenprogramm durch die Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal und den Gesangs- & Musikverein Großweikersdorf. Anschließend Festakt und die Möglichkeit der Besichtigung des neuen Gemeindeamtes.



# Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.



Wenn auch Du auf der Suche nach der passenden Jacke bist, dann melde Dich bei unserer Freiwilligenkoordinatorin Denise Schneider unter der Telefonnummer +43 59144 69648 oder schreibe eine E-Mail an [freiwillig@rkgw.at](mailto:freiwillig@rkgw.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Mit Unterstützung von:



*Aus Liebe zum Menschen.*